

Sitzungsniederschrift

16. Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses

Sitzungsort: Kreisvolkshochschule Norden, Forum, Uffenstr. 1, 26506 Norden		
Sitzungsdatum: 14.12.2020	Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr	Sitzungsende: 16:22 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Sikken, Wolfgang	CDU	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	Vertretung für Frau Angelika Albers
Kleen, Barbara	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	
Meyerholz, Hans-Gerd	BWM	
Sell, Erwin	SPD	
Strömer, Wilhelm	FW	
Tammen, Harald	CDU	Vertretung für Herrn Theo Frerichs
Ubben, Hilde	AKSBG	
Grundmandat		
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
Verwaltung		
Ahten, Eiko		Baudezernent
de Vries, Heinrich		Geschäftsführer
Eppel, Andreas		
Eppmann, Claus		Sprecher der Geschäftsführung
Gesang, Astrid, Dr.		Geschäftsführerin
Hippen, Thomas		Geschäftsführer
Kleen, Holger		Leiter des Inneren Dienstes

Koriath, Thorsten	Prokurist
Losse, Nils	Protokollführer
Meinen, Olaf	Landrat
Müller, Michael	Leiter des Sozialamtes
Olchers, Rainer	Geschäftsführer
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat

Nicht anwesend:**Mitglieder**

Albers, Angelika	GRÜNE
Frerichs, Theo	CDU

Tagesordnung

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2020
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Standortentwicklungskonzept der Klinikstandorte Aurich-Norden-Emden Vorlage: IX/2020/237
7.	Änderung des Konsortialvertrags zum Projekt Zentralklinikum Vorlage: IX/2020/235
8.	Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung - des Landkreises Aurich; Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 Vorlage: IX/2020/239
9.	Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
10.	Einwohnerfragestunde
11.	Schließung der Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Sikken eröffnet die Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses um 14:30 Uhr.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Sikken stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Krankenhaus- und Heimausschusses fest.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Anschließend wendet sich der **Vorsitzende Sikken** an die Mitglieder des Krankenhaus- und Heimausschusses mit der Frage, ob gegen die Tagesordnung Einwände bestehen.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2020**

Vorsitzender Sikken lässt über die Genehmigung der Niederschriften abstimmen.

Die Niederschriften über die Sitzung vom 28.09.2020 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
⇒ **einstimmig genehmigt**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 **Standortentwicklungskonzept der Klinikstandorte Aurich-Norden-Emden**
Vorlage: IX/2020/237

Frau Dr. Gesang stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den Mitgliedern des Krankenhaus- und Heimausschusses das Standortentwicklungskonzept der Klinikstandorte Aurich-Norden-Emden vor.

Nach dem jetzigen Stand kann davon ausgegangen werden, dass die geplante Zentral- klinik in Georgsheil frühestens 2027 in Betrieb genommen werden kann. Bis zur Inbetriebnahme ist es wichtig, nicht untätig zu bleiben. Es gilt Doppel- und Dreifachstrukturen abzubauen. Die Pflegeschule in Norden soll aufgegeben und stattdessen in Emden zentralisiert werden. Diese Entscheidung wird unter anderem damit begründet, dass mehrere Lehrkräfte in den Ruhestand gehen und mit den verbleibenden eineinhalb Lehrkräften keine dreizügige Schule betrieben werden kann. Auch die Kinderstation in Emden, welche aufgrund der anhaltenden Coronapandemie seit Mai als Isolierstation genutzt wird, konnte personell nicht mehr betrieben werden. Zum Schluss hat es dort nur noch eineinhalb Kinderarzt-Stellen gegeben. Am Ende haben auf der 26-Betten-Station nur noch sechs Kinder gelegen. Bei dieser Entscheidung standen nicht finanzielle Gründe im Vordergrund, sondern allein die Versorgung. Dasselbe gilt für die Geburtshilfe. Die Kinderstation als auch die Geburtshilfe sollen zukünftig in Aurich kon-



zentriert werden. Im Gegenzug wird die Frauenheilkunde künftig in Emden verortet sein. Darüber hinaus soll in Emden ein Lungenzentrum entstehen. In Aurich wiederum soll die Kardiologie weiter gestärkt werden. Weiterhin ist geplant, die Altersmedizin am Standort in Norden weiter auszubauen.

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Abgeordneter Strömer fragt nach, ob angeworbene Ärzte eigenes Fachpersonal mitbringen.

Frau Dr. Gesang antwortet, dass dies nur vereinzelt der Fall ist. Es ist weiterhin von wichtiger Bedeutung, eigenes Personal entsprechend zu qualifizieren. Darüber hinaus ist es gelungen, für bestimmte Bereiche spezialisierte Fachkräfte von außerhalb zu rekrutieren.

Abgeordneter Warmulla bedankt sich bei Frau Dr. Gesang für den ausführlichen Vortrag und bittet um Auskunft darüber, ob die Ärzteschaft in allen drei Krankenhäusern beteiligt worden ist. Nach vorliegenden Informationen wurde das Standortentwicklungskonzept der Klinikstandorte Aurich-Norden-Emden innerhalb der betroffenen Belegschaft nicht immer positiv aufgefasst.

Frau Dr. Gesang gibt zu bedenken, dass Veränderungen dieser Art nicht immer auf allseitige Begeisterung stoßen. Innerhalb des Chefarztekollegiums wurden die Entwicklungsstände in regelmäßigen Abständen erörtert. Darüber hinaus waren bei der Entwicklung des Standortentwicklungskonzeptes der Klinikstandorte Aurich-Norden-Emden sowohl Chefarzte als auch der ärztliche Direktor beteiligt. Bei einer Anzahl von über 200 Ärzten ist nicht realisierbar, mit jedem dieser Ärzte ein persönliches Gespräch zu führen.

Abgeordneter Warmulla fragt nach, inwieweit Auskünfte zu der Notfallversorgung gegeben werden können.

Frau Dr. Gesang erklärt, dass mittlerweile ein Chefarzt damit beauftragt wurde, die Notfallversorgung für alle drei Standorte zu koordinieren. Die Koordination beinhaltet auch die Notfall-Triage-Praxen. Aufgrund von verhältnismäßig wenig durchzuführenden Umbauarbeiten werden als Erstes am Standort in Norden die Notfall-Triage-Praxen implementiert. Die Entwicklung der Notfallversorgung erfolgte in enger Abstimmung mit der Kassenärztlichen Vereinigung.

Abgeordneter Warmulla bittet um Auskunft darüber, wie sich die Entwicklung der Palliativmedizin darstellt.

Frau Dr. Gesang antwortet, dass es sich bei der Palliativmedizin um ein Alleinstellungsmerkmal im Haus in Norden handelt. Die derzeitige Kapazität beträgt sechs Betten. Durch eine enge Zusammenarbeit mit allen drei Standorten wäre es möglich, den Bedarf zu decken. Dafür wären weitere vier Betten für die Palliativstation notwendig.

Abgeordneter Strömer erkundigt sich, ob die niedergelassenen Ärzte bei den Planungen mit eingebunden wurden.

Frau Dr. Gesang erklärt, dass vereinzelt mit unmittelbar von den Planungen betroffenen Ärzten Gespräche geführt wurden. Weitere Gespräche sollen folgen. Dafür



ist jedoch eine Beschlussfassung über das Standortentwicklungskonzept der Klinikstandorte Aurich-Norden-Emden erforderlich.

Anschließend lässt **Vorsitzender Sikken** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2
➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 7 **Änderung des Konsortialvertrags zum Projekt Zentralklinikum**
Vorlage: IX/2020/235

Vorsitzender Sikken merkt an, dass eine Zustimmung durch die Stadt Emden noch aussteht, sodass die endgültige Beschlussfassung in den Kreistag zu verweisen ist.

VOR Kleen stellt den Mitgliedern des Krankenhaus- und Heimausschusses die wichtigsten Änderungen des Konsortialvertrages vor.

Die Änderungen können der Niederschrift beigefügten Übersicht entnommen werden.

Abgeordneter Warmulla äußert sich dahingehend kritisch, den Aufsichtsrat ohne Abgeordnete zu besetzen.

Erster Kreisrat Dr. Puchert merkt an, dass durch die geplante Neubesetzung des Aufsichtsrates mit sechs Fachleuten die Möglichkeit geschaffen werden würde, sich Fachwissen aus anderen Unternehmen zum Beispiel in Form einer fachlichen Expertise einzukaufen und dadurch wichtige strategische Impulse zu setzen.

Abgeordnete Tammen befürwortet die Besetzung des Aufsichtsrates mit Fachleuten. Es wird um Auskunft darüber gebeten, wie lange das Anwerben von Fachexperten andauern könnte.

Nach Einschätzung von **VOR Kleen** könnte eine Besetzung des Aufsichtsrates mit Fachleuten bis Mitte nächsten Jahres erfolgen.

Abgeordneter Looden fragt nach, ob die benötigten Fachexperten erst nach einer abschließenden Entscheidung über den Bau einer Zentralklinik in Georgsheil angeworben werden können.

Erster Kreisrat Dr. Puchert vertritt die Auffassung, dass das Volumen des derzeitigen Trägerverbandes für Fachexperten durchaus Interesse weckt, für dieses Großprojekt tätig werden zu wollen.

Abgeordnete Kleen begrüßt die Änderungen des Konsortialvertrages. Der Einfluss der Politik werde dadurch größer, sodass auf die Geschehnisse mehr Einfluss genommen werden kann.

Abgeordneter Strömer fragt nach, ob es sich bei den Fachleuten auch um Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der Pflegedienstleitung handeln könnte.

VOR Kleen antwortet, dass eine Entscheidung über die Anforderungen an die zu entscheidenden Aufsichtsratsmitglieder vom Kreistag getroffen wird.

Abgeordneter Meyerholz hält die Kostenverteilung mit einem Verhältnis von 70 % zu 30 % für durchaus nachvollziehbar. Allerdings ist eine Begründung mit den Verlusten der letzten Jahre nicht notwendig. Die Verschiebung von Fachbereichen unterhalb der drei Häuser sowie der Vergleich mit den Einwohnerzahlen des Landkreises Aurich und der kreisfreien Stadt Emden stellt eine ausreichende Begründung dar.

Vorsitzender Sikken lässt darüber abstimmen, die endgültige Beschlussfassung in den Kreistag zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 **Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung - des Landkreises Aurich; Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019**
Vorlage: IX/2020/239

Vorsitzender Sikken informiert die Mitglieder des Krankenhaus- und Heimausschusses darüber, dass die Firma „Flick“ zeitlich verhindert ist und somit eine Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 der Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung - des Landkreises in der heutigen Sitzung nicht möglich ist. Eine Beratung erfolgt in der morgigen Sitzung der Gesellschafterversammlung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus.

TOP 9 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Abgeordneter Warmulla kritisiert, dass aufgrund von zu geringen Fallzahlen seitens des Bundes keine „Corona-Hilfen“ an die Pflegekräfte der Krankenhäuser in Aurich, Emden und Norden ausgezahlt werden konnten. Der Kreis sollte die geleistete Arbeit mit einer ergänzenden Sonderzahlung an die Pflegekräfte würdigen. Darüber hinaus stellt die Ungleichbehandlung hinsichtlich der Bezahlung der Mitarbeiter*innen der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden eine nicht hinzunehmende Ungerechtigkeit dar.

Abgeordneter Meyerholz hinterfragt die Verschiebung der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 der Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung - des Landkreises in die nichtöffentliche Sitzung der Gesellschafterversammlung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus.

Erster Kreisrat Dr. Puchert erklärt, dass ein Bericht über die Vermögensverwaltung der Pflege- und Betreuungszentren für das Geschäftsjahr 2019 in der heutigen Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses aufgrund der zeitlichen Verhinderung der Firma „Flick“ nicht möglich ist. Unter Berücksichtigung, dass die Besetzung des Krankenhaus- und Heimausschusses sowie der Gesellschafterversammlung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus identisch ist, werden die Mitglieder der Gesellschafterversammlung in der morgigen Sitzung informell über

den Bericht für das Geschäftsjahr 2019 informiert. Eine abschließende Beschlussfassung erfolgt in der öffentlichen Sitzung des Kreistages.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 11 Schließung der Sitzung

Vorsitzender Sikken schließt die Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses um 16:22 Uhr mit Dank an die Anwesenden.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2

➔ **mehrheitlich beschlossen**

Wolfgang Sikken
Vorsitzender

Nils Losse
Protokollführer